

Rollei
fototechnic

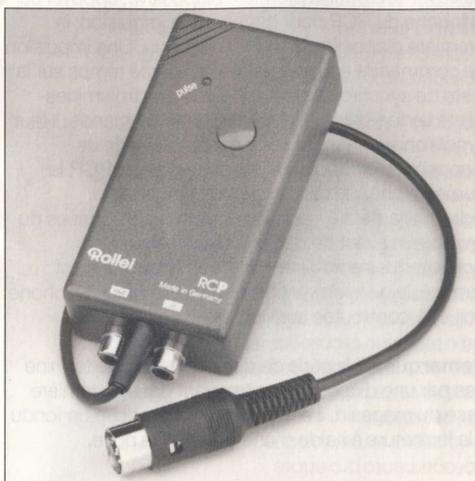
Rollei Fototechnic GmbH & Co KG
Postfach 32 45
38022 Braunschweig
Germany

02-95 / Bo.
Printed in Germany

Rollei
fototechnic

Rollei RCP

Hinweise zum Gebrauch
User's manual
Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso



Der twin digital befindet sich in Bereitschaft, wie oben beschrieben. Nun wird der Recorder gestartet. An der Tonstelle, an der die Aufblendung des ersten Dias erfolgen soll, betätigen Sie die Puls-Taste des RCP, das erste Dia blendet auf. Gleichzeitig wird ein Steuerimpuls auf der Sync-Spur aufgezeichnet. Die grüne Leuchtdiode informiert über die Ausführung des Befehls. So wird Bild für Bild mit der Puls-Taste des RCP die Dia-Serie synchronisiert, wobei vor jeder Auslösung die Überblendzeit an der Projektortastatur individuell gewählt werden kann. Nach Abschluß der Aufnahme der Impulse muß die Sync-Spur am Recorder in den Wiedergabe-Status geschaltet werden.

Hinweis: Endet die Diaserie nicht mit einem Dia im letzten Magazinfach, empfiehlt es sich, mit Hilfe eines Schwarzdias eine Ausblendung zu erzeugen.

1.2.1.2 Programm-Betrieb

Ist für die Dia-Serie bereits ein programmiertes Speicher-Modul vorhanden, so wird dessen Inhalt nach Einschalten des Projektors zunächst in den Arbeitsspeicher geladen, eventuell vorhandene Timerzeiten gelöscht und der Projektor in Bereitschaft gebracht. (Nähere Details dazu siehe Projektor-Handbuch). Das weitere Vorgehen entspricht dem im vorherigen Abschnitt gesagten. Es wird jedoch bei jedem Impuls vom RCP ein Programmschritt

abgearbeitet, so daß hier automatisch die gespeicherten Überblendzeiten und Sonderfunktionen ausgeführt werden. Auch die Bereitstellung beliebiger Dias erfolgt dem Programm entsprechend. Hierfür ist beim Aufzeichnen der Impulse ein genügender zeitlicher Abstand vorzusehen, um den Diawechsel und den u. U. länger andauernden Magazintransport zu ermöglichen.

Hinweis: Kassetten bzw. Bänder, die mit Synchronimpulsen bespielt sind, dürfen nur auf einer Seite benutzt werden.

1.2.2 Impulswiedergabe

Soll eine bereits fertiggestellte Ton-Bild-Schau wiedergegeben werden, ist nur die Verbindung zwischen SYNC-OUT des Recorders und IN des RCP sowie die Verbindung zum Projektor erforderlich.

1.2.2.1 Manueller Betrieb

Wie bei der Impulsaufnahme wird auch hier nach Einschalten der Geräte der Projektor in den Bereitschaftsstatus gebracht und eine Auf- bzw. Überblendzeit vorgewählt. Nun werden sowohl die Tonspuren wie die Sync-Spur des Recorders auf Wiedergabe gestellt und der Recorder gestartet. Erkennt der RCP einen Steuerimpuls, so wird zeitgleich ein Auf-, bei weiteren Impulsen ein

Funktionsbeschreibung zum Rollei RCP

Der Rollei Slide-Synchronizer (Diataktgeber) RCP erlaubt in Verbindung mit einem Mehrkanal-Tape-Recorder bzw. einer Mehrkanal-Bandmaschine die Aufzeichnung und Erkennung von Impulsen zur tonsynchronen Steuerung eines Diaprojektors. Die Projektoren Rolleivision 35 twin digital/digital P sind direkt anschließbar, über Adapterkabel jedoch auch die übrigen Rollei-Projektoren (Kleinbild und Mittelformat) sowie Projektoren anderer Hersteller, die mit normgemäß beschalteter 6poliger Fernbedienungsbuchse ausgestattet sind. Dort werden die Anschlußstifte 2 (positive Versorgungsspannung), 3 (Vortransport) und 6 (negative Versorgungsspannung) benutzt. Die Stromversorgung des RCP erfolgt durch den Projektor. Die Verbindung des RCP mit dem Recorder bzw. dem Bandgerät erfolgt über zwei handelsübliche Cinch-Kabel. Für die Impulsaufzeichnung sind Mehrkanal-Recorder bzw. -Bandmaschinen vorgesehen, die über einen Line-Anschluß sowohl bei der Aufnahme wie auch bei der Wiedergabe den unabhängigen Zugriff auf die dritte oder vierte Tonspur – oft als Sync-Spur bezeichnet – erlauben. Derartige Geräte bieten z. B. die Firmen FOSTEX, TASCAM und YAMAHA an. Die Impulsaufzeichnung mit Free-Head wird auf Grund der Störanfälligkeit und anderer Benutzungseinschränkungen nicht unterstützt.

Überblenden mit der am Projektor gewählten Zeit ausgeführt. Zusätzlich informiert die grüne Leuchtdiode am RCP über die Detektion eines Syn-Impulses.

1.2.2.2 Programm-Betrieb

Auch hier wird der Projektor analog zum Abschnitt 1.2.2 vorbereitet und bei der Wiedergabe der Sync-Impulse Schritt für Schritt das im Arbeitsspeicher des Projektors vorhandene Programm abgearbeitet.

2. Betrieb an Projektoren der Serien 3801, Rolleivision 35 twin, P66S, Rolleivision 66/AV sowie Standard-Projektoren auch anderer Hersteller

2.1 Anschlüsse

Um den RCP an Projektoren mit 6poliger Fernbedienungsbuchse betreiben zu können, muß zwischen RCP und Projektor noch ein Adapterkabel (von Rollei) gesteckt werden. An der Buchse müssen die Kontakte 2 (vorwärts), 3 (positive Versorgungsspannung) sowie 6 (negative Versorgungsspannung) beschaltet sein. Informationen darüber sind den technischen Daten des entsprechenden Projektors zu entnehmen.

Handhabung und Gebrauch

1. Die Bedienung des RCP in Verbindung mit den Rollei twin digital-Projektoren

1.1 Anschlüsse

Das Kabel des RCP wird zunächst mit der RC-Buchse des twin digital verbunden. An die beiden Cinch-Buchsen werden zwei handelsübliche Cinch-Kabel angeschlossen. Das Kabel am Anschluß OUT des RCP wird mit dem entsprechenden IN-Anschluß (z. B. SYNC-IN), das Kabel IN des RCP mit dem entsprechenden OUT-Anschluß (z. B. TAPE OUT Line 4) des Recorders verbunden.

1.2 Betrieb

1.2.1 Impulsaufnahme

1.2.1.1 Manueller Betrieb

Nach Einschalten der Versorgungsspannung des Recorders und des Projektors wird das Diagemazin eingesetzt, über die Projektor-Tastatur die gewünschte Aufblendzeit gewählt. Durch Betätigung der STOP/GO- und anschließend der Vortransport-Taste wird der Projektor in Bereitschaft versetzt. Zur Synchronisation der Dia-Serie mit der Tonaufzeichnung auf dem Recorder ergibt sich folgende Vorgehensweise: Am Recorder werden die beiden Tonkanäle 1 und 2 auf Wiedergabe, die Sync-Spur auf Aufnahme eingestellt.

2.2 Betrieb

Nach dem Einschalten der Geräte wird der Projektor in Bereitschaft gebracht. Hier hängt das Vorgehen vom Projektor ab. Verfügt er über eine Abdunkelung, wenn sich kein Dia im Strahlengang befindet, so sollte das Magazin nur angesetzt, aber noch kein Dia in den Strahlengang transportiert werden. Ist eine derartige Abdunkelung nicht vorhanden, so empfiehlt es sich, im ersten Fach des Magazins ein Schwarzdia einzusetzen und dieses in den Strahlengang zu transportieren. So können vor Beginn einer Vorführung alle Geräte eingeschaltet werden, ohne das ein Bild auf der Leinwand erscheint bzw. der Raum erhellt ist. Das erste Dia wird erst nach dem ersten Impuls vom Recorder projiziert.

2.2.1 Impulsaufnahme

Vorbereitungen und Synchronisation erfolgen wie bereits beschrieben. Es ist nur zu beachten, daß beim Betätigen der Puls-Taste zunächst ein Diawechsel ausgeführt wird, bevor das neue Dia erscheint (gilt nicht für die Rollei-Projektoren 3801 bzw. Rolleivision 35 twin). Dieser Zeitversatz muß bei exakter Synchronisation berücksichtigt werden.

2.2.2 Impulswiedergabe

Hier gilt das in den Abschnitten 2.2 sowie 1.2.2 und 1.2.2.1 gesagte entsprechend.